

BADMINTON CLUB
CHUR

THEMEN IN
DIESER
AUSGABE:

- Wort vom Präsi
- Chlaushock
- Skiweekend Brambrüesch
- Resultate IC-Saison
- Turnierresultate
- Shuttlekunde
- Klassierungssystem
- Witzsita
- Frühlingsrollen Rezept

Shuttle



AUSGABE NR. 36

FRÜHLING 2013

Die ultimative Clubzeitung



Spieler der Frühlingsausgabe 2013



... ist Gaetano Campa.

Mit über 34 Jahren Badminton-Erfahrung ist Gaetano unser ältester aktiver Spieler und ist immer noch einer der fittesten in unserem Club. Gaetano ist jung geblieben und dies beweist er immer wieder mit seiner witzigen und aufgestellten Art.

Als Bauführer tätig bei der Baufirma Heini wohnt Giga mit seiner Familie in Bonaduz.



IN DIESER AUSGABE:

Spieler der Frühlingsausgabe 2012	1
Impressum	3
Editorial	3
Wort vom Präsi	4
Chlaushock	5
Schülerturniere	6
Turnierresultate	7
Skiweekend Brambrüesch	8-11
Frühlingsrollen à la Mama Dustin	12
Shuttle-Kunde	13
Swiss Badminton Klassierung	14-15
Resultate IC-Saison	16-17
Witze	18
Sponsoren / Reklame	19-20



Impressum



Erscheint:
2x jährlich

Auflage:
150 Exemplare

Clubadresse:
Badminton Club
Chur
Ringstrasse 14
7000 Chur
mail@bc-chur.ch
www.bc-chur.ch

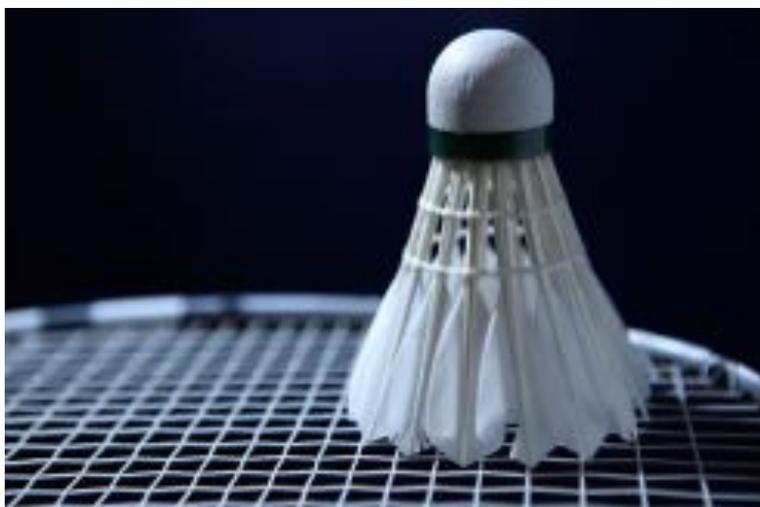
Leserbeiträge an:
Rafael Städler
Giacomettistrasse 52
7000 Chur
rafaelstaedler@bluewin.ch

Fabian Seebach
Obere Plessurstrasse 31
7000 Chur
f.seebach@gmx.ch

Abonnemente:
Aktive, im Jahresbeitrag enthalten
Mitglieder der Badmintonschule,
Gönner und Passivmitglieder gratis

Chefredakteure:
Rafael Städler / Fabian Seebach

Editorial



Wie üblich erscheint zum Abschluss der Saison wieder der Shuttle.

Die bestrittene Interclub-Saison war eine teils nervenaufreibende Angelegenheit. Einerseits weil oft Ersatz gesucht, Spiele auf Grund von Schneegestöbern verschoben werden mussten oder der Clubbus plötzlich unauffindbar war 😊. Dazu kamen harte Partien für Chur 1 und 2. Diese beiden Mannschaften hatten sich zum Ziel gesetzt, den Ligaerhalt zu schaffen. Leider konnte Chur 2 dieses

Ziel nicht erreichen. Chur 3 und 4 platzierten sich je auf dem 3. Platz.

An dieser Stelle danke ich allen Spielern und Helfern für ihre Einsätze.

Der gesellschaftliche Aspekt, wozu das an die Matches folgende Pizza-Essen, der Apéro, die McDonald's-Besuche oder die witzigen Hin- bzw. Rückfahrten gehören, ist nicht zu unterschätzen. Er hält uns zusammen und stärkt den Teamgeist. Auch deshalb hoffe ich, dass ihr alle auch in der kommenden Saison mit von der Partie seid.

Mit diesem Gedanken möchte ich abschliessen und freue mich mit euch die nächste Saison zu bestreiten. Nun viel Spass mit der neuen Ausgabe unserer Club-Zeitung.

Rafael Städler

Wort vom Präsi

Liebe Clubmitglieder
Liebe Badmintonfreunde

Die Zeit vergeht wie im Flug. Ich habe das Gefühl, dass ich erst kürzlich anlässlich der GV zum Präsidenten gewählt wurde. Und siehe da, dies ist auch schon bereits wieder 8 Jahre her.

Genauso schnell ist auch die vergangene Interclub-Saison 2012/2013 wieder an uns vorbeigezogen und bereits liegen die Ranglisten der 4 Mannschaften vor. Aufgrund diverser personeller Engpässe in den beiden Mannschaften Chur 1 und 2 hat unsere 2. Mannschaft das Saisonziel Ligaerhalt leider nicht geschafft und steigt von der 2. in die 3. Liga ab. Die erste Mannschaft konnte indessen in der 1. Liga gut mitspielen und klassierte sich im Mittelfeld. Ebenfalls hervorragend geschlagen haben sich unsere beiden 4. Liga-Mannschaften, welche sich beide auf dem 3. Schlussrang platzierten. Da wir aber leider auch auf die nächste Saison hin wieder einige Interclub-Spielerinnen und Spieler verlieren, werden wir allenfalls im kommenden Jahr wieder nur noch mit 3 Mannschaften antreten.

Natürlich sind wieder alle Ergebnisse und Ranglisten in diesem Shuttle aufgeführt oder im Internet über die Homepage von Swiss-Badminton (www.swiss-badminton.ch) ersichtlich. Ebenfalls könnt Ihr auf unserer Website www.bc-chur.ch die Turnier-Ergebnisse unserer Kaderspieler sowie Badminton Schüler nachschauen. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern für die erzielten Ergebnisse.

Auch an unserem Clubbus ist die Zeit nicht spurlos vorbei gegangen. Nach rund 15 Jahren Dienst, sind aufgrund einer Fahrzeugkontrolle diverse Reparaturarbeiten im Umfang von rund CHF 4'000.- am Bus vorzunehmen. Da der Vorstand der Meinung ist, dass sich diese Kosten nicht mehr lohnen, wurde beschlossen einen neuen Clubbus anzuschaffen und an der nächsten GV darüber abzustimmen.

Unser Trainingsbetrieb läuft wie gewohnt bis zu den Sommerferien weiter. Als Saisonabschluss wird am **Samstag, 4. Mai 2013** wieder unsere Clubmeisterschaft durchgeführt. Anmelden könnt ihr euch bis Ende April 2013 bei Dustin. Und alle, die nicht aktiv mitspielen, können selbstverständlich als Zuschauer spannende Spiele beobachten und am Abend an der gemütlichen Grillade teilnehmen.

Die Generalversammlung findet dieses Jahr nicht wie gewohnt am Montag nach der Clubmeisterschaft, sondern erst am **Montag, 13. Mai 2013** in der Event Hall im City West statt.

Ich danke unseren Sponsoren und Gönnern für Ihre Unterstützung und all meinen Vorstands- und TK-Mitgliedern, Trainern, Leiterinnen und Leitern der Badminton Schule für ihren Einsatz im Verein.

Viel Spass beim Lesen der Clubzeitschrift.

Euer Präsident Bruno Felix



Präsident: Bruno Felix

Chlaushock

Zum alljährlichen Chlaushock wanderten wir erneut zum Cadrescher Burabeizli nahe Churwalden. Beim Raclette mit allem was das Herz begehrt liessen wir es uns gut gehen und füllten unsere Mägen so gut es ging, unter anderem mit Hirsch und den von Miriam mitgebrachten Guetzli. Nach einem offerierten Verdauungs-Schnaps des Hauses (Chümmischnaps) begaben wir uns wieder nach und nach Richtung Chur. Es war ein super Abend! Ein Lob an die Organisatoren.

Rafael Städler

Fotos: Brigitte Stolz



Schülerturniere 12/13

Gross war die Enttäuschung, als das Schülerturnier in Chur mangels Teilnehmer nicht durchgeführt werden konnte!

Nach diesem schlechten Start sind dann aber zum Glück die Teilnehmerzahlen an den weiteren Ostschweizer- Schülerturnieren wieder gestiegen.

Auch einige Churer Junioren waren mit viel Einsatz und Erfolg mit dabei:



Tim Jäger (Ostschweizermeisterschaften)



Marco Ryser



Pascal, Daniel, Raffi, Ladina, Pascale
(Schülerturnier Uzwil)



Selina, Pascale, Ladina, Daniel, Pascal



...das verdiente Nachtessen!

Andrea Tobler

Turnierresultate

Argovia Cup:

Mixed-Doppel D: 2. Rang Andrina Sigrist / Bastian Sigrist (BC Wängi)

Fridolin-Cup:

Damen-Doppel C: 1. Rang Debora Flepp / Lisa Fässler (BC Vitudurum)

Damen-Einzel D: 1. Rang Andrina Sigrist

Mixed-Doppel C: 10. Rang Andrina Sigrist / Bastian Sigrist (BC Wängi)

Mixed-Doppel C: 11. Rang Debora Flepp / Ralf Aring (BC Uster)

PAD Cup Wetzikon:

Damen-Doppel A3/B: 4. Rang Debora Flepp / Andrina Sigrist

Senioren Meisterschaften 2013 (13./14. April)

Giga ist Schweizermeister!

Gaetano Campa hat bei den Senioren-Schweizermeisterschaften in Winterthur den Schweizermeistertitel im Herrendoppel S50 geholt (Doppelpartner: Michel Tripet). Und auch im Einzel gab es eine Medaille: 3. Rang S50.

Gratulation!!!



Skiweekend Brambrüesch

Yeah! Endlich findet das Skiweekend statt! Voller Vorfreude begaben wir uns mit Sack und Pack auf den Weg. „Wir“, das sind Janina, Kevin, Tim, Nicolo, Beat, Dustin und ich. Heuer kutscherte uns Dustin mit dem Clubbus nach Brambrüesch. Nach einer relativ ruhigen Fahrt (der Auspuff dröhnte zwar wie bei einem Sportwagen) konnten wir es kaum erwarten, die Boards und Skis anzuschlappen. Doch plötzlich bockte unser Gefährt und rutschte mit lautem Getöse rückwärts. Hoppla, Eis auf der Fahrbahn! Zum Glück hatten wir einen Fachmann an Bord. Beat montierte die Ketten gekonnt und die Reise konnte weitergehen. Oben angekommen wurde ausgeladen, Boards und Skis montiert, Tageskarten gekauft und die lange Bügelliftfahrt in Angriff genommen. Es war ein toller Skitag mit reichlich Sonne und viel Spass.

Um ca. 15:00 Uhr traf man sich mit dem Rest der Truppe, um das obligate „Füddlibobrennen“ zu starten. Welch ein Gaudi! Anschliessend wurde das restliche Gepäck ins Naturfreundehaus transportiert und die Zimmer bezogen. Nach getaner Arbeit nahmen wir das Projekt „Nightsession“ in Angriff. Vor dem Haus positionierten wir das mitgebrachte „Kunststoffrohr“, um dann mit Boards und Skis Rutsch- und Hüpfkapriolen zu vollführen.

Der Teigwarenschmaus war auch dieses Jahr wiederum ein Hit. Nach dem die Bäuche vollgeschlagen und der Durst gelöscht waren, verbrachten die meisten den Abend bei gemütlichem Zusammensein in der Hütte. Andere wiederum begaben sich nochmals in die Nacht hinaus. Bei Scheinwerferlicht und Musik wurde das Obstacle (Rohr) reichlich benutzt. Viele coole Tricks und auch lustige Stürze wurden bestaunt.

Am Sonntagmorgen mussten wir das Haus leider schon wieder verlassen. Das Gepäck in Autos und Büssli verstaut, konnte dann das wohlverdiente Frühstück im Restaurant genossen werden. Anschliessend bot die Terrasse einigen ein Sonnenbad, die Unentwegten machten die Piste unsicher, die Müden machten sich auf den Heimweg, um den versäumten Schlaf nachzuholen.

Ein super Wochenende mit Freunden bei Sonne und Schnee! Glücklicherweise kamen alle Teilnehmer gesund nach Hause. Ein grosses Dankeschön an die Organisatoren. Alle Jahre wieder, bitte!

N.B. Ein Video über das Weekend ist unter <http://vimeo.com/61406305> zu sehen.

Fabian Seebach

Fotos: Reinhard Verba / Fabian Seebach / Rafael Städler









Frühlingsrollen à la Mama Dustin

Zutaten:

- Teig: Tamilischer Laden (Kasernenstrasse/Bolettastrasse) / Asiaten an der Ringstrasse
- Hackfleisch
- Zwiebeln, klein geschnitten
- Knoblauch, ein bis zwei Stück, klein geschnitten
- Kartoffeln, in kleine Würfel schneiden
- Erbsen
- Karotten, klein geschnitten



Füllung:

Zwiebeln und Knoblauch in 1-2 EL Öl dünsten, Hackfleisch dazugeben: Kochen lassen. Kartoffeln mit Hackfleisch mit kochen, anschliessend Erbsen und Karotten dazugeben. Alles mit Pfeffer, Paprikapulver und Salz würzen. Nun die Füllung abkühlen lassen.



Alles eine Stunde vor Gebrauch (aus dem Kühlschrank) bei Zimmertemperatur bereitleisten. Füllung in den Teig einrollen. Dann die Frühlingsrollen in Öl frittieren bis der Teig braun ist. Servieren wahlweise mit Salat oder als Aperitif mit Dipsauce.

An Guata!

Shuttle-Kunde

Bei Wettkämpfen oder Turnieren in höheren Spielklassen und auf internationalen Turnieren wird mit Naturfederbällen gespielt. Der Kopf besteht aus Kork, der Federkranz aus 16 Gänse- oder Entenfedern, die in den Kork eingeklebt und miteinander verschnürt sind. Yonex-Shuttles werden an den meisten Grand-Prix-Turnieren, an allen Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen verwendet. Diese sind die „König-Shuttles“. Hier stammen die Federn von chinesischen Gänsen. Die Federn sind Nebenprodukte der Nahrungsmittelindustrie.

Es gibt sechs verschiedene Yonex Shuttle-Klassen. AS-50 und AS-40 sind von Swiss Badminton anerkannte Federbälle für Turniere und Interclubmeisterschaften. AS-30 sind für die 3.-5. IC-Liga zugelassen. Als Trainingsbälle dienen AS-20 und 10, da diese qualitativ nicht so hochwertig und somit auch nicht so teuer sind. Neu von Yonex sind die AS-Aeroclub Shuttles. Diese Entenfedershuttles sind in drei Speeds erhältlich: AS-Aeroclub 30, 50 und 70. Die Qualität dieser Bälle ist ähnlich wie die AS-20 Shuttles. Somit sind sie, vor allem preislich, bestens fürs Training geeignet.



Die Yonex-Naturfedershuttles sind von ausgezeichneter Qualität. Sie halten viel länger als andere Shuttles und fliegen sehr präzise und immer gleich weit (bei gleicher Speed-Indikation auf der Rolle). AS-10 und 20 sind nur im Speed 3 erhältlich. AS-30, 40 und 50 gibt es in den Speed 2 und 3. AS-50 sind auch in Speed 1 zu haben. Normalerweise wird mit Speed 3 gespielt. In besonderen Höhenlagen (z.B. Engadin) empfiehlt es sich, langsame Bälle (Speed 1) zu verwenden, weil der Luftwiderstand in der Höhe geringer ist und die Shuttles somit weiter fliegen.

Fabian Seebach

Swiss Badminton Klassierung

Jeder Spieler, der eine Lizenz löst und somit Interclub Spiele oder Lizenzturniere bestreitet, wird nach dem System von Swiss Badminton klassiert.

In der ersten Saison startet man mit folgenden Klassierungen:

Einzel: D3 Doppel: D3 Mixed: D3

Diese Klassierung ist auf der Lizenzkarte oder online ersichtlich und ist massgebend für die Reihenfolge der Herreneinzel in IC Spielen (1.-4. Liga).

Pro Buchstabe gibt es 3 Levels (D3-D1). Die Buchstaben reichen von D bis A. Somit ist D3 die tiefste und A1 die höchste Klassierung. Dennoch gibt es innerhalb der Levels auch Unterschiede. Z.B. ist Peter A1, mit 4890 Punkten, besser als Hans, ebenfalls A1, mit 4580 Punkten. Doch wie erhält man überhaupt Punkte?

Nach jedem Match oder Turnier werden die Resultate bei Swiss Badminton online eingetragen.

Gewinnt man gegen stärkere Gegner, kann man (Klassierungs-)Punkte gewinnen, verliert man gegen schlechtere, verliert man Punkte. Die Anzahl der Punkte hängt vom eigenen Level sowie des Gegners ab. Bei gleichklassierten entscheidet die Anzahl Punkte innerhalb der Klassierung.

Gegner	+ / - Punkte	Gegner	+ / - Punkte
D3	0.5 / 0.190	B3	32 / 12
D2	1 / 0.375	B2	64 / 24
D1	2 / 0.75	B1	128 / 48
C3	4 / 1.5	A3	256 / 96
C2	8 / 3	A2	512 / 192
C1	16 / 6	A1	512

Nach jeder Saison ändert sich (meistens) die Klassierung. Der Spieler hat Einzel und Doppel gespielt, kein Mixed.



Im Einzel verbesserte er sich um ein Level (D2 zu D1) und im Doppel sogar um zwei (D2 zu C3). Die Mixed-Klassierung hat sich aber auch verändert. Der Unterschied zwischen der höchsten und der tiefsten Klassierung beträgt höchstens 2 Levels (Unterschied zwischen C3 und D2 = 2 Levels). Ein Spieler spielt nur Einzel und Doppel (z.B. A2 und A3). Nun ist es beinahe nicht möglich, dass er im Mixed (da er nie spielt) D3 klassiert ist. Seine Klassierung wird der Leistung angepasst.

Es gibt andere Situationen, in denen die Klassierung allenfalls angepasst wird.

1. Wenn ein Spieler z.B. nach 6 Jahren Tennis zum Badminton wechselt und eine Lizenz löst. Dann geht man davon aus, dass dieser nicht allzu schlecht spielt (D3) aber auch nicht zu stark ist (B3). Eine Klassierung von C2 wäre z.B. angebracht.
2. Wer eine Saison oder länger nicht IC spielt, fällt 1 Stufe tiefer.

Dynamische oder statische Klassierung

Die Klassierung auf der Lizenz wird als Statische Klassierung bezeichnet. Anfang Saison D2, D2, D3. Während der Saison gewinnt und verliert man Punkte: Ende Saison: D1, C3, D2. Diese Klassierung erscheint dann auf der nächsten Lizenz.

Die Dynamische Klassierung findet man während der Saison. Man gewinnt 4 Punkte. Die Klassierung wird angepasst. Nun ist man dynamisch D1. Auf der Lizenz (statisch) immer noch D2. Ab NLB wird die Reihenfolge der Herreneinzel und der Einsatz im 1. oder 2. Herren-Doppel mit der dynamischen Klassierung ermittelt. Diese ist am Spieltag aktuell und gibt die genaue Stärke des Spielers an.

Einsatz Interclub

Zu Beginn der Saison sind die Mannschaften bekannt, pro Team mindestens 5 Spieler (2 Damen, 3 Herren). NLB und NLA wird ein zweites Herrendoppel gespielt (somit 2 Damen und 4 Herren). Nun spielt ein Spieler normalerweise 2 Matches pro IC-Spiel (Einzel und Doppel).

Nach 8 gespielten Matches (z.B. 4x Einzel und 4x Doppel) darf der Spieler nicht mehr in einer tieferen Liga eingesetzt werden. Man geht davon aus, dass der Spieler nach dieser Spielerfahrung zu stark für tiefere Ligen ist. Ebenfalls will man verhindern, dass starke Spieler (z.B. NLA) willkürlich in der 3. oder 4. Liga spielen können.

Fabian Seebach

Resultate Interclub-Saison 2012/2013

Chur 1 (1. Liga, Gruppe 104)

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	Team Zentralschweiz	34	76 : 22	+54	163 : 60	+103	14
2	BC Uzwil 3	32	71 : 27	+44	155 : 75	+80	14
3	BC Gebenstorf	27	62 : 36	+26	137 : 87	+50	14
4	Team Oerlikon	23	53 : 45	+8	121 : 109	+12	14
5	BC Chur	20	45 : 53	-8	100 : 117	-17	14
6	BV Adliswil-Zürich 3	14	34 : 64	-30	86 : 142	-56	14
7	St. Galler Badminton Bären	10	29 : 69	-40	72 : 148	-76	14
8	Team Züri 2	8	22 : 76	-54	64 : 160	-96	14

Chur 2 (2. Liga, Gruppe 208)

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC Gossau	36	80 : 18	+62	169 : 57	+112	14
2	BC Wittenbach	30	67 : 31	+36	145 : 85	+60	14
3	BC Trogen-Speicher	26	60 : 38	+22	133 : 97	+36	14
4	BSC Vitodurum 2	20	47 : 51	-4	117 : 118	-1	14
5	BC Frauenfeld	19	44 : 54	-10	103 : 121	-18	14
6	BC Weinfelden	18	45 : 53	-8	111 : 133	-22	14
7	BC Chur 2	12	27 : 71	-44	74 : 151	-77	14
8	KTSV Winterthur	7	22 : 76	-54	71 : 161	-90	14

Chur 3 (4. Liga, Gruppe 419)

	Mannschaft	Pkt.	Spiele		Sätze		Partien
1	BC St. Gallen 2	33	74 : 24	+50	159 : 58	+101	14
2	BC Wängli 2	33	74 : 24	+50	160 : 65	+95	14
3	BC Chur 3	24	53 : 45	+8	119 : 97	+22	14
4	BV Rheintal 3	21	51 : 47	+4	111 : 109	+2	14
5	BC Region Rorschach 2	18	43 : 55	-12	97 : 125	-28	14
6	BC Frauenfeld 3	14	36 : 62	-26	86 : 135	-49	14
7	BC Trogen-Speicher 3	14	34 : 64	-30	76 : 137	-61	14
8	BC Balzers 2	11	27 : 71	-44	66 : 148	-82	14

Chur 4 (4. Liga, Gruppe 420)

	Mannschaft	Pkt.	Spiele	Sätze	Partien
1	BC Frauenfeld 2	36	77 : 35 +42	165 : 87 +78	16
2	BC Gossau 3	31	69 : 43 +26	151 : 99 +52	16
3	BC Chur 4	27	61 : 51 +10	134 : 124 +10	16
4	BC Wittenbach 4	27	60 : 52 +8	135 : 117 +18	16
5	BC Wängli	26	64 : 48 +16	145 : 109 +36	16
6	BC Sitterdorf	24	57 : 55 +2	127 : 124 +3	16
7	BV Rheintal 2	16	44 : 68 -24	108 : 148 -40	16
8	BC Uzwill 5	16	39 : 73 -34	90 : 158 -68	16
9	BC Aadorf	13	33 : 79 -46	80 : 169 -89	16



Chur I Spiel vom 21.12.2012



BC-Chur auf 

Unter <http://www.facebook.com/bcchur> könnt ihr die aktuellsten Ereignisse erfahren, kommentieren und ergänzen.

Witze



Jeder andere Mann hätte ein Floss gebaut!

Die neue Haushälterin kommt von ihrem ersten Einkauf beim Bäcker zurück, in der einen Hand eine schwere Tasche, an der anderen einen alten Mann, der sich heftig wehrt.
«Ich konnte alles bekommen, Frau Direktor», stösst sie schnaufend vor Anstrengung hervor, «das Brot, den Zopf, den Bienenstich, die Kirschtorte ... nur der Berliner will nicht so recht.»



Die Sprechstundenhilfe tritt ins überfüllte Wartezimmer:
«Wo ist der Herr, der einen Verband brauchte?» - «Der ist längst wieder weg, die Wunde ist inzwischen verheilt!»

Sponsoren / Reklame



Yonex gewährt uns 30% Rabatt auf alle Produkte. Bestellungen laufen über Bruno Kneubühler

KÜCHEN ZUM VERLIEBEN.

Die gute Küche ist das innigste Band der guten Gesellschaft. Meint auch Schubiger. Ihre Küche wird bei uns nach Ihren Vorstellungen geplant und angefertigt. Bei den Zutaten sind Sie selbstverständlich völlig frei. Raffiniert angeordnet oder wühschaft gemacht?

Küchen zum Verlieben und Verweilen finden Sie bei Schubiger. Denn das Auge isst mit.

SCHUBIGER
 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
 HAUSHALT KÜCHEN BÄDER

Schubiger Chaz Gafentstrasse 2 Telefon 081 250 27 27	Schubiger Ober Oberlipstrasse 2 Telefon 081 284 92 22	Schubiger St. Gallen Furkastrasse 107 Telefon 071 274 42 40
--	---	---

www.schubiger.ch

Shuttle



CAPARARO

SPRITZWERK CHUR

Unfallreparaturen

Beratung beim Autokauf
und Versicherungsschäden

Ersatzfahrzeuge

Möbellackierungen

Restaurationen

Beschriftungen

Airbrush

Motorrad-Lackierungen

VSCI // // //

Carrosserie

Auto - Industriespritzwerk • Weststrasse 11
7000 Chur • Telefon 081 252 00 44 • Fax 081 252 51 71